

Ziele für die in der Tabelle aufgeführten Angebote sind:
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, so dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können. Primäre Ziele: Stärkung der Erziehungskompetenz, der Beziehungskompetenz und der Alltagskompetenz in der Familie. Dabei steht die Entwicklung von Fähigkeiten, Strategien und Ressourcen für eine eigenständige Lebensführung im Mittelpunkt. Sekundäre Ziele: Kennen lernen von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, das gemeinsame Gruppenerlebnis, die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Erziehungssituation und der Anderer, der Vergleich der unterschiedlichen Erziehungskonzepte und die Reflexion mit den eigenen sowie die Vernetzung der Eltern, in der Nachbarschaft und im Sozialraum

Zielgruppe(n): gilt für die Einrichtung und alle Maßnahmen die hier aufgeführt sind:
Mütter und Väter mit Kindern, allein erziehende Mütter und Väter, nicht eheliche, gleichgeschlechtliche und sich anbahnende Lebensgemeinschaften sowie Generationsverbund von Eltern, Kindern, Geschwistern und Großeltern und anderen sich verantwortlich einbringende Personen.

Förderung von Einrichtungen		
Träger (Trägemame, Adresse, Telefon, ggf. Homepage)	Angebote (Name des Angebotes, ggf. Kurzbeschreibung)	Zielgruppe
Die Brücke Magdeburg gGmbH Familienzentrum Rennebogen 167 39130 Magdeburg ☎ 0391 7225400 www.die-bruecke.de	Offener Bereich im Familienzentrum Magdeburg <ul style="list-style-type: none"> • Spielen für Eltern mit Kindern Regelmäßige Kurse <ul style="list-style-type: none"> • Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKIP) für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr • Musik- und Bewegungskurs für Eltern mit Kindern ab 1 Jahr bis ca. 4 -5 Jahre • Krabbeln und Spielen für Eltern mit Kindern von 9 bis 12 Monate • Kleinkindturnen für Kinder und Eltern • Psychomotorikkurs für Kleinkinder für Eltern mit Kindern von 1 bis 6 Jahre sowie: <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Angebote für Väter und ihre Kinder (Kurse und Wochenenden) • Frühstück für Familien mit Kindern bis zu sechs Jahren • Haushalts-Navi (Kurs zur Förderung von Alltagskompetenzen in Familien) • Familienbildungswochenende für Familien mit Kleinkindern • thematische Veranstaltungen 	Zielgruppen sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • junge Familien mit Kindern ab der Geburt bis circa zum achten Lebensjahr • junge werdende Eltern • alleinerziehende Mütter oder Väter • Eltern in besonders belasteten Familiensituationen • Eltern verschiedener Nationalitäten • Anwohner, Gemeinwesen

Förderung von Maßnahmen in der Familienbildung		
Träger (Trägername, Adresse, Telefon, ggf. Homepage)	Angebote (Name des Angebotes, ggf. Kurzbeschreibung)	Zielgruppe
<p>AWO Kreisverband Magdeburg e.V. Verbund Erziehungshilfe Am Kannenstieg 1 39128 Magdeburg ☎ 0391 2888611</p> <p>www.awo-kv-magdeburg.de</p>	<p>Elternschule: 2 Kurse mit je 12 Einheiten zur Unterstützung von Familien in ihrem Erziehungsalltag</p>	<p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bildungsferne und sozial benachteiligte Eltern und Großeltern bei denen im Haushalt Kinder unter 7 Jahren leben • Die Vermittlung erfolgt vorrangig über die zuständigen Sozialzentren der Stadt Magdeburg bzw. über Öffentlichkeitsarbeit des Trägers sowie andere relevante Institutionen der LH MD (Jobcenter, Schwangerschafts- und Familienberatungsstell. etc.) • Des Weiteren können Teilnehmer/-innen im sogenannten Zwangskontext zur Mitarbeit verpflichtet werden, d. h. Familien nehmen nicht freiwillig, sondern z. B. auf Beschluss des Familiengerichtes an der Maßnahme teil.
<p>Caritas Regionalverband MD e.V. Jugend- und Sozialzentrum „Mutter Teresa“ Am Charlottentor 31 39114 Magdeburg ☎ 0391 8185821</p>	<p>Familienbildungstage vier Tagesveranstaltungen zur Unterstützung und Entlastung von Eltern, Vertiefung und Erprobung der vermittelten erzieherischen Handlungskompetenzen und Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung</p>	<p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die werdende Familie und Familie mit Säuglingen • Ein-Eltern-Familien (entstanden durch Trennung/ Scheidung/Witwenschaft) • kinderreiche Familien • Familien mit behindertem/n Kinder/n • Ausländische Familien
	<p>Familienbildungswochenende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung erzieherischer Kompetenzen • Impulse in der Erziehungsarbeit zu setzen • Stärkung des Selbsthilfepotentials • positive gemeinsame Freizeiterlebnisse in der Familie 	<p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmergebung erfolgt durch eine intensive Zusammenarbeit des Trägers mit den Mitarbeiterinnen der Sozialzentren des JA LH MD • Einkommensschwache und kinderreiche Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit Kindern aller Altersstufen aus Magdeburg
<p>eaf – Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen-Anhalt e.V. Leibnitzstr. 4 39104 Magdeburg</p>	<p>Gesundheit für Körper und Seele 8 Kurseinheiten mit dem Schwerpunkt Stressbewältigung, Ernährung, Bewegung, Suchtverhalten in Verbindung mit zwei gesundheitsfördernden Erlebnistagen für die ganze Familie</p>	<p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • arme und bildungsferne Familien, die sich in besonderen und teilweise belastenden Lebenssituationen befinden • Die meisten Teilnehmer leben von HARTZ-IV, von EU-Rente oder ähnlich geringem Einkommen • einige TN sind Analphabeten

Förderung von Maßnahmen in der Familienbildung		
Träger (Trägemame, Adresse, Telefon, ggf. Homepage)	Angebote (Name des Angebotes, ggf. Kurzbeschreibung)	Zielgruppe
☎ 0391 6225023		
Deutscher Familienverband LV Sachsen-Anhalt Im Bürgerhaus Nord Johannes-R.-Becher-Str. 57 39128 Magdeburg ☎ 0391 7217470 www.dfv-lsa.de	Familienbildungsfreizeit am Wochenende Gemeinsamer erlebnisreicher (Bildungs-)Urlaub mit der Familie, verbunden mit Bildungseinheiten wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit schulischem Stress für Eltern und Kinder • Konstruktiver Umgang mit Konflikten 	sowie: Familien mit Grundschulkindern, die aufgrund geringer finanzieller Ressourcen keine Möglichkeit haben, sich am kulturellen und gesellschaftlichen Leben beteiligen zu können. Die Familien werden zum größten Teil aus Schulen akquiriert, in denen die Schulsozialarbeiter des DFV tätig sind, sowie über die Netzwerkstelle „Schulerfolg“.
	Familienbildungsfreizeit am Wochenende Gemeinsamer erlebnisreicher (Bildungs-)Urlaub zur Förderung und Stärkung des familialen Miteinanders, verbunden mit Bildungseinheiten wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann ich mein Kind bei schulischen Problemen optimal begleiten und Helfen • Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es 	Familien mit Grundschulkindern die einen Migrationshintergrund haben und die aufgrund geringer finanzieller Ressourcen keine Möglichkeit besitzen sich am kulturellen und gesellschaftlichen Leben beteiligen zu können. Die Familien werden zum größten Teil aus Schulen akquiriert, in denen die Schulsozialarbeiter des DFV tätig sind, sowie über die Netzwerkstelle „Schulerfolg“.
	Familienbildungsfreizeit am Wochenende Gemeinsamer erlebnisreicher (Bildungs-)Urlaub zur Stärkung der Vater-Kind-Beziehung, verbunden mit Bildungseinheiten wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Wie wichtig sind Väter für ihr Kind • Wieviel Vater braucht ein Kind? 	Väter und Kindern, die aufgrund geringer finanzieller Ressourcen keine Möglichkeit besitzen sich am kulturellen und gesellschaftlichen Leben beteiligen zu können. Die Väter werden zum größten Teil aus Schulen akquiriert, in denen die Schulsozialarbeiter des DFV tätig sind, sowie über die Netzwerkstelle „Schulerfolg“.
MAPP- Empowerment GmbH (gemeinnützig) Klausenerstraße 15 39112 Magdeburg ☎ 0391 7277640 www.eltern-ag.de	ELTERN-AG: Kurs mit 20 Einheiten mit dem Ziel bessere Lebens- und Entwicklungschancen für alle Kinder zu verwirklichen, indem die Eltern nachhaltig gestärkt und für Angebote des Sozial- und Gesundheitswesens geöffnet werden. <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung und allgemein der familiären Beziehungen • Vernetzung der Eltern in Nachbarschaft und Sozialraum 	Eltern mit Kindern im Vorschulalter sowie Schwangere und deren Partner bei denen ein oder mehrere der nachfolgenden Kriterien vorliegen: <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsferne • Migrationshintergrund • Arbeitslosigkeit • Chronische gesundheitliche Probleme • Alleinerziehender Status • Minderjährige Mutter und / oder Vater

Förderung von Maßnahmen in der Familienbildung		
Träger (Trägemame, Adresse , Telefon, ggf. Homepage)	Angebote (Name des Angebotes, ggf. Kurzbeschreibung)	Zielgruppe
Familienhaus Magdeburg gGmbH Familienhaus im Park Hohefortestraß14 39106 Magdeburg ☎ 0391 99000099 www.familienhaus- magdeburg.de	Elternfrühstück Wöchentliche themenzentrierte niederschwellige Bildungsangebote in gemütlicher Runde und Sie sind Eltern von: <ul style="list-style-type: none"> • Noch nicht geborenen Kindern (Schwangerschaft) • Säuglingen, Kleinkindern, Vorschulkindern • Schulkindern • Kinder in der Pubertät • Heranwachsenden in der Ablösephase aus dem Elternhaus • Kindern, die in ihrer Entwicklung Unterstützung brauchen • Kinder, die ihren Weg gehen • Kinder, die Besonderheiten vorweisen • Kinder in unterschiedlichen Altersstrukturen
	Elternnachmittag Wöchentliche themenzentrierte niederschwellige Bildungsangebote in gemütlicher Runde	
	Magdeburger Elternabende Monatliche themenzentrierte Bildungsangebote	
	Fit and Fun 4 Kurseinheiten zu Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Ein Löffel Essen, ein Löffel Liebe...“; die Grundbedürfnisse des Kindes • Völlig IN – KONSEQUENT“; Disziplin und Grenzsetzung 	
	Eltern-Kind-Kus 3 Kurse mit je 7 Einheiten zum Thema „Kinder im 1. Lebensjahr“	
	family-bush-camp Sommercamp, als Familienbildungsfahrt in einer Ferienwoche	
	Winterzauber Familienbildungsfahrt am Wochenende	
		Zielgruppe wie bisher beim Träger; sowie Eltern von: <ul style="list-style-type: none"> • noch nicht geborenen Kindern (Schwangerschaft) • Säuglingen bis 1 Jahr • Säuglinge, die Besonderheiten vorweisen
		Sowie Familien, die zudem <ul style="list-style-type: none"> • häufig allein Erziehende mit mehreren Kindern • im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe vom Familienhaus Hilfe zur Erziehung erhalten • eingeschränkte Ressourcen vorweisen, sich in sozialen Kontexten angemessen zu bewegen • die in der Regel von ALG II leben und deren Kinder insbesondere von Armut betroffen sind

Förderung von Maßnahmen in der Familienbildung		
Träger (Trägername, Adresse, Telefon, ggf. Homepage)	Angebote (Name des Angebotes, ggf. Kurzbeschreibung)	Zielgruppe
Familienhaus Magdeburg gGmbH Familienhaus im Park	Internationales Frauenfrühstück Wöchentliche themenzentrierte niederschwellige Bildungsangebote in gemütlicher Runde. Es sollen Mütter erreicht werden, die im Allgemeinen Elternabende, Informationsveranstaltungen und sonstigen (Familien)Bildungsangebote meiden.	Sowie Mütter, die zudem <ul style="list-style-type: none"> • Mütter mit Migrationshintergrund aller Familienformen • Mütter aus bikulturellen Familien • Mütter mit Migrationshintergrund in der Lebensphase der Kindererziehung • Multiplikatorinnen, die im Kontakt mit den o. g. Müttern sind
	ElternCafé Monatliche themenzentriertes niederschwellige Bildungsangebote in gemütlicher Runde	Psychisch belastete Eltern von minderjährigen und heranwachsenden Kindern sowie deren enge Bezugspersonen (EhepartnerIn, LebenspartnerIn, Großeltern etc.). Die Zielgruppe des Cafétreffs weist als Besonderheit eine psychische Erkrankung, Suchterkrankung oder seelische Belastung auf, die bereits diagnostiziert ist oder im Empfinden der Person liegt.

DS 0317/16 Anlage 1 - Bestanderfassung - Leistungsbereich Familienbildung

Evaluierung der Familienbildungsmaßnahmen im Rahmen von BIB - Berufliche, soziale Integration und Beteiligung junger Menschen

Grobziel: Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie zur besseren Wahrnehmung der eigenen Erziehungsverantwortung

Träger: AWO, Die Brücke MD, Caritasverband, DFV S/A, eaf (Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen LSA), Familienhaus, MAPP

Maßnahme: Projekte der Familienbildung - Zusammenfassung der Maßnahmen der 7 Träger

Feinziele	Instrumente	Kennzahl- Soll	Messwert der zu erhebenden Daten	Kennzahl – Ist
Erhöhung der Erziehungskompetenzen der Eltern	Projektdokumentation	pro Jahr mind. 6 Familienbildungsmaßnahmen (davon 3 Kurse) mit 48 teilnehmenden Familien	Anz. der Familienbildungsmaßnahmen (FBM) davon Anzahl der Kurse Anzahl der Familien, die an den Maßnahmen teilgenommen haben	18 Familienbildungsmaßnahmen davon 10 Kurse 191 Familien
	Anmeldeliste			
Stärkung der Selbsthilfepotentiale der Eltern	Teilnehmerliste	mind. 95 % der Familien werden durch Kooperation und Vernetzung im Bereich der Jugendhilfe, Gesundheit und anderen sozialen Einrichtungen in FBM vermittelt	Anzahl der Familien, die durch Kooperation und Vernetzung im Bereich der Jugendhilfe, Gesundheit und anderen sozialen Einrichtungen vermittelt wurden	185 der Familien wurden durch Kooperation vermittelt 96,8 %
	Fragebogen			
	Dokubogen/Statistik			
	Sachbericht			
Einschätzung: Ziele wurden erfüllt				

Die Nutzerzufriedenheit wird außerhalb des BIB evaluiert. Auf Grund der Subjektivität dieser Angaben werden hier keine Soll-Kennzahlen vorgegeben. Die Zusammenfassung der mittels Fragebogens befragten Teilnehmer/-innen (TN) ist wie folgt:

98,9 % der TN an Familienbildungsfahrten/-freizeiten geben an, dass ihnen die Maßnahme gut oder sehr gut gefallen hat

98,6 % der TN an Familienbildungskursen geben an, dass das was im Kurs vermittelt wurde im Alltag anwendbar ist

100,0 % der TN gaben an, dass sie Kontakt zu anderen Eltern herstellen konnten und halten wollen

99,0 % der TN gaben an, dass sie die Familienbildungsmaßnahme weiter empfehlen werden

99,0 % der TN gaben an, dass sie nochmal an einer Familienbildungsmaßnahme teilnehmen möchten

Einschätzung: Inhalt und Methoden werden von den Teilnehmer/-innen angenommen. Die Teilnehmervernetzung ist als erfolgreich anzusehen. Die Nutzerzufriedenheit (Weiterempfehlung und der Wunsch zur nochmaligen Teilnahme) sind der indirekte Indikator für die positiven Erfahrungen die die Teilnehmer/-innen sammeln konnten. In diesem Kontext zeigen die TN ihre familiären Ressourcen und Stärken die es den Sozialarbeiter/-innen ermöglicht zielgenauer Hilfe zu vermitteln, mit dem Ergebnis, dass diese besser angenommen werden.